Falten seines Kleides und tödet das Pferd auf der Stelle.

Im Dez. 1725 reisete der Prinz nach Warschau, wo er vor seiner Rückreise nach Dresden (28. Aug. 1726) vom Papst Benedikt XIV. einen geweihten Hut und Degen empfing, der noch im grünen Gewölbe aufbewahrt wird. Der Kardinal Miaskowsky überreichte ihm dieses Geschenk in der Johanniskirche mit groser Feierlichkeit.

Die übrigen Jahre, bis zum Antritt der Regierung, verlebte der Prinz meist mit kleinen Reisen, Jagden u. dgl. Sobald der Page, v. Marschall, das Ableben des Königs in Dresden berichtete, (3ter Febr. 1733) wurden alle Thore geschlossen. Der Prinz lies sich als Kurfürsten von den Ministern, Abends um 5 Uhr, den Eid der Treue ablegen. Die Huldigungen der Städte geschahen erst nach und nach bis zum Dezember 1733. Seiner Abkunft zufolge nahm er den Titel: Königliche Hoheit an, den ihm aber die andern Kurfürsten streitig machten, bis auch er (d. 5ten Oct. 1733) zum König von Pohlen ernannt ward.

Glücklich, fast nur der Freude, hatte August II. als Prinz gelebt. Der Thron, in der Regel von Sorgen und Beschwerden umlagert, wovon der Unterthan, weil er zu fern davon lebt, freilich nur selten Begriffe hat — der Thron schuf August II. gewis eben so viel Sorgen, als einst seinem königlichen Vater. Die Kriegsiahre

1741,